
Stellplatzsatzung Warmbach

Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
vom 03.06.2020 – 17.07.2020

Lösungsvorschläge zu den Stellungnahmen

Stellplatzsatzung Warmbach

Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vom 03.06. – 17.07.2020
 Lösungsvorschläge zu den Stellungnahmen

Lfd. Nr.	Name	Stellungnahme	Lösungsvorschlag der Verwaltung
1	Feuerwehr Rheinfeld- den, 19.02.2020	Keine Einwände	Kenntnisnahme
2	Stadtrat Alexander Strehmel, Gemeinderatssitzung Nieder- schrift d. Sitzung vom 23.01.2020, 13.03.2020	Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltungsvorschrift zur LBO für die Erhöhung der Stellplatzverpflichtung auf 2 Stellplätze aus Gründen des Verkehrs noch weitere Voraussetzungen fordere. Dies seien zum einen das Vorliegen verkehrsfördernder Zustände und zum anderen das Vorliegen tatsächlichen Parkplatzbedarfs. In der Beschlussvorlage würden jedoch an keiner Stelle Belege für das tatsächliche Vorliegen dieser Voraussetzungen vorgebracht. Belege für verkehrsfördernde Zustände könnten beispielsweise durch Statistiken, Erfahrungsberichte, Ergebnisse von Feuerwehrkontrollfahrten und ähnliches erbracht werden.	Die verkehrlichen Verhältnisse in Warmbach sind in vielen Straßenzügen deutlich beengt und fördern das Risiko von Unfällen durch erheblich beeinträchtigte Übersicht. Die Warmbacher Straße ist eine der Hauptverkehrsadern Rheinfeldens und fördert täglich eine hohe Verkehrslast. Eine Zählung vom September 2019 ergab ein durchschnittliches tägliches Aufkommen von 14.276 Fahrzeugen pro Tag. Der Stadtteilbeirat Warmbach weist in seinem Antrag zum Erlass einer Stellplatzsatzung vom 30.05.2019 darauf hin, dass die Rettungsdienste und vor allem die Feuerwehr die Situation bemängeln, da diese mit ihren Fahrzeugen erhebliche Schwierigkeiten bei der Anfahrt haben, woraus Durchfahrtskontrollfahrten mit Beteiligung des Amtes für öffentliche Ordnung durchgeführt wurden.
		Auch das Vorliegen von Parkplatzbedarf müsste mit entsprechenden Daten hinterlegt werden.	Der Parkplatzbedarf steigt stetig analog zum Anstieg der zugelassenen Fahrzeuge in Rheinfeld (Baden). Dieser Bedarf erhöht sich nicht nur durch die quantitative Zunahme an Fahrzeugen, sondern auch durch die immer größeren Dimensionen moderner Autos, aufgrund derer ein Abstellen des Fahrzeugs innerhalb der Parkplatzbegrenzung oftmals nicht mehr möglich ist und Teile angrenzender Parkflächen blockiert werden. Der teilweise dezentrale räumliche Kontext, in den sich Rheinfeld einordnet, stellt an viele Einwohner besondere Ansprüche hinsichtlich ihrer Alltagsmobilität. Diese ist häufig nur über motori-

			<p>sierten Individualverkehr gewährleistet. Daher ist davon auszugehen, dass viele Bürger auch in Zukunft ein bis zwei Fahrzeuge je Wohneinheit benötigen.</p>
		<p>Die Stellplatzsatzungen stünden grundsätzlich entgegen dem Ziel des Leitbildes der Stadt eine klimafreundlichere Stadt zu werden. Umso wichtiger sei es daher, diese Satzungen mit konkreten Argumenten zu begründen.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Dadurch, dass mehr Fahrzeuge auf privaten Stellplätzen abgestellt sind, verringert sich der Druck auf die Auslastung der bestehenden Parkierungsmöglichkeiten im öffentlichen Bereich. Dies kann dazu beitragen, dass von PKW-Fahrern schneller Parkplätze gefunden werden, ohne mehrfach verschiedene Bereiche des Ortsteils durchqueren zu müssen und auf ihrem Weg unnötig Benzin zu verbrauchen sowie Abgase auszustoßen. Auf lange Sicht wird so ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.</p> <p>Des Weiteren können Stellplätze durch entsprechende Beläge klimaverträglich hergestellt werden. Zudem wird keine erheblich höhere Verdichtung durch die moderate Zunahme von Stellplätzen in Warmbach erwartet. Das Hauptargument für die Erhöhung der Stellplatzverdichtung stellen die Aspekte der Verkehrssicherheit und der Gewährleistung der reibungslosen Anfahrt insbesondere für Rettungskräfte dar und nicht zuletzt war es Wunsch des Gemeinderates die Stellplatzvorgaben in den Stadtteilen zu vereinheitlichen.</p>

Rheinfelden (Baden), 30.07.2020
 601/ Philipp